

---

# Pressemitteilung

Berlin, den 18. Juni 2020

## **VDV initiiert Datendrehscheibe für die Güterbahnen**

Rail Freight Data Hub soll Schienengüterverkehr digitalisieren

**Um die Wettbewerbsfähigkeit der Güterbahnen gegenüber der wachsenden intermodalen Konkurrenz zu stärken, soll eine gemeinsame Datenplattform – Rail Freight Data Hub – auf den Weg gebracht werden. Das teilte Oliver Wolff, VDV-Hauptgeschäftsführer während der digitalen VDV-Jahrestagung 2020 mit: „Der Güterverkehr auf der Schiene ist prädestiniert für mehr Standardisierung und Digitalisierung. Gegenwärtig schöpft die Branche ihr Potenzial nicht aus und wir haben einen heterogenen Stand der Technik: Manche Unternehmen haben ihre Prozesse durchdigitalisiert und maschinenlesbar gestaltet, andere arbeiten mit manuellen Verfahren. In anderen Wirtschaftsbereichen ist das Nachverfolgen von Sendungen und eine verlässliche Ankunftsprognose Standard. Unser Ziel ist es, die Dienstleistungsqualität zu erhöhen, Prozesse zu beschleunigen und die Fehlerquote zu minimieren.“ Die Plattform wird von Unternehmen getragen und soll branchenweit genutzt werden können. Der VDV ist jetzt mit den Mitgliedsunternehmen des Schienengüterverkehrs dabei die Voraussetzungen zu schaffen, um in der nächsten Phase eine Gesellschaft zu gründen, die diese Aufgabe vorantreibt.**

Die Schienengüterverkehrsbranche verfügt derzeit über keine gemeinsame Datenplattform, um die Prozesse effizienter und letztlich kundenfreundlicher zu gestalten. Zahlreiche Anwendungen und Datenströme sind nicht miteinander vernetzt oder standardisiert. Wolff: „Neben der höheren Qualität ist der finanzielle Aspekt bedeutend: Wir haben im Projekt bisher vier von rund 30 Anwendungsfällen optimiert. Im Ergebnis würden wir allein mit diesen vier Verbesserungen, konservativ geschätzt, 27 Millionen Euro sparen und damit bereits im zweiten Jahr die Kosten mehr als eingespielt haben. Es lohnt sich also auch wirtschaftlich. Wir können durch einen gesamthaften Ansatz aufeinander abgestimmter Geschäftsprozesse und der Nutzung von Datenpools wesentlich effizienter werden – was sich auch bei den Kunden bemerkbar machen wird.“

## **Erfolgreiches Vorprojekt tritt in die finale Phase**

Das Projekt wird bereits seit einiger Zeit in den VDV-Gremien vorangetrieben: „Aber die Unternehmen werden die Plattform am Ende selber tragen und gestalten. Die Plattform soll allen Unternehmen offenstehen, denn wir streben explizit eine Branchenlösung an.“, so Wolff. Vorangegangen war ein Pilotprojekt, das die zahlreichen Schnittstellen im Transportprozess identifizierte, beispielhafte Anwendungsfälle priorisierte und optimiert durchspielte. „Die Branche muss digital viel aufholen, dieser Prozess hat begonnen. Es gibt viel zu tun. In den nächsten Monaten werden wir unter anderem sämtliche funktionalen Anforderungen und Prozesse erarbeiten, das Geschäftsmodell entwickeln mit dem Ziel, im Anschluss die Gesellschaft zu gründen“, so Wolff abschließend. Hierzu werden auch Fördermittel seitens des Bundes beantragt.

### **Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e. V. (VDV)**

Lars Wagner · Pressesprecher · T 030 399932-14 · wagner@vdv.de

Eike Arnold · stv. Pressesprecher · T 030 399932-19 · arnold@vdv.de

---

Der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) ist der Branchenverband des Öffentlichen Personen- und Schienengüterverkehrs. Seine über 600 Mitgliedsunternehmen befördern täglich mehr als 30 Millionen Menschen in Bussen und Bahnen und transportieren jährlich rund 600 Millionen Tonnen Güter auf der Schiene. So sorgen der VDV und seine Mitglieder für mehr klimaschonende Mobilität von Menschen und Gütern bei weniger Verkehr!



---

Wenn diese E-Mail nicht korrekt angezeigt wird, klicken Sie bitte [hier](#). Die VDV-Newsletter können Sie [hier](#) abbestellen. Das Löschen Ihrer Daten leiten Sie durch eine E-Mail an [datenschutz@vdv.de](mailto:datenschutz@vdv.de) ein. Hinweise zur Datenverarbeitung beim Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e.V. (VDV) finden Sie [hier](#). Weitere VDV-Informationen im [Impressum](#).